

# Aktuelle Informationen aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen

Betriebsbericht Nr. 3 / 2017 vom 5.4.2017

## In dieser Ausgabe:

- Anlagenstatus und Stromproduktion
- Übersicht zu Emissionen
- Aktuelles Betriebsgeschehen
- Aus dem Kraftwerksleben

## Anlagenstatus und Stromproduktion

Block B und C befinden sich im Leistungsbetrieb und werden angepasst zur Nachfrage flexibel für die Stromerzeugung eingesetzt. Block C ist in die zweite Hälfte seines laufenden Produktionszyklus eingetreten; ab sofort beginnt der so genannte Stretch-Out-Betrieb. Hierbei verringert sich die Leistung der Anlage stetig bis zum Abschalten des Blocks für eine ab 8.7.2017 geplante Revision mit Brennelementwechsel.

Seit dem letzten Betriebsbericht vom 8.3.2017 erzeugte Block B rund 899 Millionen Kilowattstunden Strom. Block C erzeugte in diesem Zeitraum rund 904 Millionen Kilowattstunden. 2017 hat das Kernkraftwerk Gundremmingen bisher rund 4,8 Milliarden Kilowattstunden Strom CO<sub>2</sub>-frei erzeugt. Mit dieser Strommenge lassen sich rund 1,4 Millionen Durchschnittshaushalte ein Jahr lang klimafreundlich mit Strom versorgen. Aktuelle Angaben zur Leistung des Kraftwerks sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

## Übersicht zu Emissionen

Im Zeitraum 8.3. bis 5.4.2017 lagen die Radioaktivitätsableitungen unterhalb der genehmigten Grenzwerte. Detaillierte Daten zu den Ableitungen finden sich auf der [Internetseite des Kernkraftwerks Gundremmingen](#).

## Aktuelles Betriebsgeschehen

**Leistungsreduzierungen geplant:** Für regelmäßig anstehende Prüfungen und geplante Instandhaltungsarbeiten werden Block B und C am 9.4.2017 voraussichtlich für einige Stunden nicht mit voller Leistung betrieben. Aktuelle Angaben zur Leistung des Kraftwerks sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

## Aus dem Kraftwerksleben

**Erörterungstermin zum Antrag auf Abbau von Anlagenteilen:** Am 28. und 29.3.2017 hat das Bayerische Umweltministerium im Auwald-Sportzentrum Gundremmingen einen Erörterungstermin veranstaltet. Hierbei wurden in sachlich-konstruktiver Atmosphäre die rund 150 Einwendungen besprochen, die Ende 2016 zum Abbauantrag des Kernkraftwerks Gundremmingen aus der Öffentlichkeit erhoben worden waren. Vertreter des Kraftwerks legten dabei noch einmal dar, dass und wie die Sicherheit für Mensch und Umwelt auch in der Abbauphase des Kraftwerks gewährleistet bleibt. Beispielsweise sollen in den kommenden Jahren keine Anlagenteile abgebaut werden, die für die sichere Aufbewahrung und Verpackung abgebrannter Brennelemente in CASTOR-Behälter noch benötigt werden. Zudem werden die geplanten Abbauarbeiten innerhalb des radiologisch überwachten Kontrollbereichs umgesetzt, dessen Abluft und Abwasser gefiltert und messtechnisch überwacht werden. Auch die Kraftwerksumgebung unterliegt in der Abbauphase einer radiologischen Überwachung.

Bereits seit Ende 2015 begleitet das Kernkraftwerk Gundremmingen das Genehmigungsverfahren für den späteren Abbau von Anlagenteilen mit der Informations-Initiative [„KKW Gundremmingen transparent!“](#) Sie wird auch nach dem Erörterungstermin fortgesetzt und soll über den weiteren Verlauf des Genehmigungsverfahrens und Meilensteine beim Abbau der Kraftwerkstechnik informieren.

**Industriemechaniker schließen Ausbildung ab:** Vier junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kernkraftwerks haben am 3.4.2017 während einer Freisprechungsfeier ihre Zeugnisse als Industriemechaniker überreicht bekommen. Gemeinsam mit der Geschäftsführung, Vertretern des Betriebsrats und ihren Ausbildern konnten sich Sebastian Feistle, Benjamin Gaa, Sebastian Schnierle und Theresia von Stackelberg



über den erfolgreichen Ausbildungsabschluss freuen. Im September 2017 wird ein weiterer Ausbildungsjahrgang eine Lehre im Kernkraftwerk Gundremmingen beginnen.

**Vier weitere Nachwuchs-Industriemechaniker haben im Kernkraftwerk Gundremmingen ihre Berufsausbildung abgeschlossen.**

**Umwelt- und Energiemanagement zertifiziert:** Gemeinsam mit weiteren Standorten des RWE-Konzerns hat das Kernkraftwerk Gundremmingen eine Zertifizierung des Umwelt- wie auch des Energiemanagementsystems erfolgreich durchlaufen (DIN EN ISO 5001:2011 sowie DIN EN ISO 14001:2015). Durchgeführt wurde die Zertifizierung durch den TÜV Nord. Sie behält ihre Gültigkeit zunächst bis Ende 2019. Konkretes Beispiel für Verbesserungen in diesem Bereich: Bei der Erneuerung der Außenbeleuchtung des Kernkraftwerks im Bereich der Mitarbeiterparkplätze und des Info-Zentrums wurde komplett auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt.

**KGG-Werksmusiker engagieren sich in der Seniorenbetreuung:**

Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt die Werkskapelle des Kernkraftwerks Gundremmingen die vom Landkreis Günzburg organisierten Seniorennachmittage durch ihre musikalische Untermalung.



So auch im März 2017 bei insgesamt vier Auftritten in Günzburg, Burtenbach, Krumbach und zuletzt in Kötz. Dort dankte Landrat Hubert Hafner den Gundremminger Werksmusikern für ihr Engagement.